

Beschlussprotokoll der Sitzung des Fachausschusses
„INNERES, SOZIALES, INTEGRATION, KULTUR, GESUNDHEIT“ (Beirat Woltmershausen)
Öffentliche Sitzung (Nr. 04/23-27) am 10.06.2024 von 19:30 bis 20:55 Uhr
Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen

Anwesend: Brigitte Baumgart (i.V.), Malte Haak, Lukas Prinz, Stephan Schulz, Edith Wangenheim

beratend: Aurelia Schleifert

fehlend: Florian Dietrich, Markus Reinhardt, Kian Samadbin

Gäste: T. Kempf (Bundesverband Theater in Schulen / BVTS); N. Makhali (Fachverband für Theater in Schule Bremen e.V. / FaTS Bremen); E. Schubert (als Vertretung aus FA Kita, Bildung, Jugend und Sport); L. Farwick (Sozialpädagogin OS Roter Sand)

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die SPD-Fraktion benennt für den Sitz des verstorbenen Herrmann Lühning Herrn Dr. Stephan Schulz als Fachausschussmitglied nach.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 05.02.2024 (Nr. 03/23-27)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 3. Vorstellung Quartiersprojekt „Jugendrepublik“

Der Vorsitzende vom Bundesverband Theater in Schulen ([BVTS](#)) stellt sich und die Arbeit des Dachverbands vor. Der BVTS ist länderübergreifend für die Etablierung von Theater an Schulen zuständig und veranstaltet jedes Jahr den [Bundeswettbewerb Schultheater der Länder](#). Es nehmen daran in der Regel ca. 300 Schüler:innen aus 16 Bundesländern teil und führen Theaterstücke auf. Dazu wird ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Workshops und Spielangeboten initiiert, damit die Schüler:innen sich begegnen und über ihre Aufführungen reflektieren können. Der Ort der Austragung des Festivals in 2024 ist das Tabakquartier in Bremen. Das Festival findet vom 22. bis 27. September 2024 statt und das Fokusthema lautet SCHULTHEATER.LEBEN.

Die Vorsitzende vom Fachverband für Theater in der Schule Bremen e.V. ([FaTS Bremen](#)) stellt sich vor. Das Team des FaTS Bremen ist für die Planung und die Ausrichtung des Festivals und des Rahmenprogramms vor Ort zuständig. Das Quartiersprojekt „Jugendrepublik“ ist Teil des Rahmenprogramms und soll einer Gruppe von Jugendlichen aus der Oberschule (OS) Roter Sand in einem dreitägigen Workshop eine Ausarbeitung eines Konzepts für die Gestaltung und die Nutzung einer Fläche im Tabakquartier als Gemeingut ermöglichen. Die Veranstalter:innen werden bei dem Vorhaben von JUSTUS GROSSE Immobilien Bremen bei der Suche nach einer geeigneten Fläche und mit Räumlichkeiten für das Projekt unterstützt. Des Weiteren ist die Finanzierung des Projekts sicherzustellen. Dabei erhoffen sich die Projektplanenden finanzielle Unterstützung aus dem Beirat.

Es wird eine Videobotschaft der Projektleitung des Quartiersprojekts „Jugendrepublik“ für die Fachausschussmitglieder abgespielt. Im Video wird die Struktur des Projekts sowie der Projektablauf erläutert. Das Projekt besteht aus insgesamt drei Bausteinen:

1. Der erste Baustein umfasst einen dreitägigen Workshop mit Jugendlichen aus der OS Roter Sand, welcher Anfang September stattfinden soll. Am ersten Tag sollen den Jugendlichen aus der OS Roter Sand, mithilfe von theoretischen Grundlagen zu den Themen Demokratie, Gemeingüter usw. sowie praktischen Beispielen, auf die Gestaltungsphase vorbereitet werden. Am zweiten Tag erfolgt eine Befragung von Expert:innen aus Woltmershausen, wie z.B. Beiratssprecherin, Ortsamtsleitung, Inverstor aus dem Tabakquartier usw. Die Befragung wird von den Jugendlichen durchgeführt. Am dritten Tag entwerfen die Jugendlichen, unter Berücksichtigung der beiden ersten Workshopstage, ihre eigenen Ideen dazu, wie die zu gestaltende Fläche im Tabakquartier entwickelt und genutzt werden kann.

2. Der zweite Baustein umfasst einen eintägigen Workshop am 23. September 2024. Am Workshop teilnehmen sollen fünf Jugendliche aus dem ersten Workshop und dreißig Jugendliche, die am Festival „Schultheater der Länder“ mitwirken. Im Rahmen des Workshops soll den neuen Teilnehmer:innen das Wissen aus dem ersten Workshop vermittelt werden, damit in der darauffolgenden Gestaltungsphase die bereits erarbeiteten Ideen weiterentwickelt werden können.

3. Der dritte Baustein bildet den Abschluss der beiden vorgenannten Bausteine. Am 25. September sollen Jugendliche mit den im Vorfeld ausgetauschten Ideen einen Nachmittag des guten Lebens auf der von ihnen zu entwickelnden Fläche gestalten. Das Resultat ist offen und soll sich spontan im Miteinander der Beteiligten entwickeln.

Die Dokumentation des Modellprojekts soll von der Agentur *vomhöresehen* erstellt und vom Projektleiter online zur Verfügung gestellt werden.

Der anwesende Sozialpädagoge der OS Roter Sand möchte gerne in Erfahrung bringen, wie genau und im welchem Umfang die Schule das Projekt unterstützen kann und ob eine Verstetigung geplant sei.

Die Vorsitzende des FaTS Bremen erläutert, dass zeitnah eine Absprache mit der Jahrgangsheitung der 7. Klasse geplant sei, um konkrete Schritte und somit die weitere Planung festlegen zu können. Die Fläche sollte idealerweise langfristig als Ort der Begegnung von Jugendlichen genutzt werden können.

Ein Fachausschussmitglied erkundigt sich nach der erweiterten Teilnahmemöglichkeit im Rahmen des zweiten Tages des ersten Workshops, damit auch Mitglieder des Fachausschusses „Kita, Bildung, Jugend und Sport“, die Mitarbeitenden des Jugendzentrums Roter Sand sowie Jugendliche am Workshop beteiligt werden können.

Der Vorsitzende vom BVTS erklärt, dass nach dem Konzept und den Teilnehmenden zugewiesenen Rollen die Jugendlichen und die Expert:innen unabhängig voneinander an zwei dafür vorgesehenen Tagen unterschiedliche Funktionen bei der Erarbeitung der Vision zu erfüllen haben.

Mehrere Fachausschussmitglieder erklären, dass sie das Projekt spannend finden, besonders vor dem Hintergrund, dass Jugendliche aus dem Stadtteil im Rahmen des Projekts dazu befähigt werden, an demokratischen Prozessen mitwirken zu können. Sie sehen die Veranstaltung auch als Möglichkeit, Jugendliche für ein Jugendforum, welches im Stadtteil gerade im Entstehen ist, zu gewinnen.

Der Fachausschussprecher erklärt, dass die im Projekt als finanzielle Beteiligung des Beirates veranschlagte Summe, nicht zu verwirklichen sei. Die Summe wäre zu hoch.

Die Beiratssprecherin stimmt den Ausführungen des Fachausschussprechers zu und stellt eine Mitfinanzierung des Projekts mit einem angemessenen Betrag in Aussicht. Eine Befassung dazu soll in der nächsten Beiratssitzung am 12.08.2024 erfolgen.

TOP 4. Berichte aus dem Fachausschuss

Die Beiratssprecherin berichtet, dass die Umbau- und Renovierungsarbeiten im Begegnungszentrum begonnen hätten. Die dafür ursprünglich geplanten 14 Tage würden voraussichtlich nicht ausreichend sein. Die regulären Veranstaltungen des Begegnungszentrums müssten zurzeit an verschiedenen Orten im Stadtteil stattfinden.

TOP 5. Berichte des Amtes

Der Ortsamtsleiter erinnert die Fachausschussmitglieder an die noch ausstehende Beteiligung der Fraktionen bei der Themen- und Standortsuche für die Stelen, die von Verein *Mauern öffnen* für den Stadtteil angefertigt werden sollen.

Der Fachausschussprecher erklärt sich dafür bereit, die Abfrage der einzelnen Fraktionen erneut anzustoßen und Vorschläge zur Abstimmung für die Sitzung des Beirates am 12.08.2024 vorzubereiten. Dabei geht es konkret um vier Orte, an denen die Stelen aufzustellen sind und um vier Themen, zu denen die Stelen gestaltet werden sollen.

TOP 6. Verschiedenes

Der Fachausschussprecher erkundigt sich nach der Möglichkeit der Ergänzung des Themenbereichs des Fachausschusses mit dem Thema Sport, welches derzeit im Fachausschuss „Kita, Bildung, Jugend und Sport“ angesiedelt ist.

Der Ortsamtsleiter erläutert, dass eine Anpassung der Themen grundsätzlich möglich sei. Dafür müsse ein Konsens mit dem dafür zuständigen Fachausschuss herbeigeführt werden. Des Weiteren braucht es für eine Änderung der Zuständigkeiten für bestimmte Themenbereiche in Fachausschüssen einen Beiratsbeschluss.

Lukas Prinz
Ausschussvorsitzender

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokollführung